

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09257231
<b>Kreis</b>	Leipzig
<b>Gemeinde</b>	Zwenkau, Stadt
<b>Anschrift</b>	Bürgermeister-Ahnert-Platz 1
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Zwenkau * 287
<b>Bauwerksname</b>	Rathaus; Amtsgericht (ehem.)

### Kurzcharakteristik

Rathaus, vorher Amtsgericht, und Nebengebäude (ehemaliges Arrestgebäude) sowie zwei Brunnenschächte im Hof; historistisch geprägter Bau mit älterer Bausubstanz im Kern, stark vorspringender Seitenrisalit mit gewölbter Tordurchfahrt, Vorhangbogenfenster in Sandsteinrahmung, ortsgeschichtliche, regionalgeschichtliche und städtebauliche Bedeutung

### Denkmaltext

Der Rathauskomplex ist eine mehrteilige Gebäudegruppe. **Hauptgebäude** der Stadt zugewandt., dessen Südflügel ältester Teil der Baulichkeiten (errichtet im späten 18. oder frühen 19. Jahrhundert). 1904 wurden der Nordflügel und das zwischen den Flügeln gelegene Torhaus errichtet. Da die Gebäudeteile in ihrer Kubatur und sowie in der Ausprägung ihrer Dächer unterschiedlich sind, eignet dem Hauptgebäude eine malerische Gesamterscheinung. Mit dem kräftig vorspringenden Torhaus, das ein hohes Pyramidendach trägt, ist die Gebäudemitte wirkungsvoll betont. Einen weiteren Höhenakzent hat das Hauptgebäude durch den Risalit der Nordseite, der ebenfalls in einem Pyramidendach endet. Am Südflügel sind die Fassaden ausgesprochen schlicht gehalten, was zum Teil auf nachträgliche Reduzierungen zurückzuführen ist. Die 1904 errichteten Gebäudeteile weisen eine für ihre Entstehungszeit typische späthistoristische Fassadengestaltung auf. Das sächsische Wappen über der Tordurchfahrt dokumentiert die einstige Funktion des Bauwerkes als staatliches Gerichtsgebäude. Im rückwärtigen Teil des Rathausareals steht das ehem. **Arrestgebäude**. Es stammt von 1902/03. Zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, turmartiger Mittelrisalit mit Pyramidendach, Eingang mit Natursteinrahmung, segmentbogig, kräftiger Schlussstein. Vor dem Arrestgebäude im Hof Schacht des ehemaligen **"Burg- oder Schlossbrunnens"**, im Ursprung mittelalterlich, um 1900 für die Wasserversorgung des Arrestgebäudes erneuert, Ausmauerung in Klinker. Am Südflügel hofseitig der Schacht des **"Amtsbrunnens"**, durch Wappenstein 1764 datiert, Trockenmauerwerk in Naturstein und Ziegel.

Durch die über Jahrhunderte währende Kontinuität des Rathausareals als Verwaltungssitz verkörpert der Komplex der Rathausgebäude einen orts- und regionalgeschichtlichen Aussagewert. Er verweist auf die geschichtlichen Wurzeln von Zwenkau, das im frühen Mittelalter ein bedeutender Burgwart war. Zugleich ist er ein Zeugnis für die Entwicklung der staatlichen Verwaltung, insbesondere des Justizwesens. In seiner Funktion als Rathaus, die er nach dem zweiten Weltkrieg erhielt (das 1914 eingeweihte Zwenkauer Rathaus wurde durch Kriegseinwirkung zerstört), dokumentiert der Komplex in bedeutender Weise die jüngeren stadtgeschichtlichen Entwicklungsetappen. Der heutige Rathauskomplex gehört mit der Laurentiuskirche und dem Gebäude des Ratskellers zu den stadtbildprägenden Baulichkeiten von Zwenkau. Darin liegt seine städtebauliche Bedeutung.

LfD/2011

**Datierung** 2. Hälfte 18. Jh. (Südflügel); um 1904 (Torhaus und Nordflügel); 1901 (Rathaus); bez. 1764 (Brunnen); mittelalterlich (Brunnen)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09257231 A</b>
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Ehemaliges Arrestgebäude im Hof



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

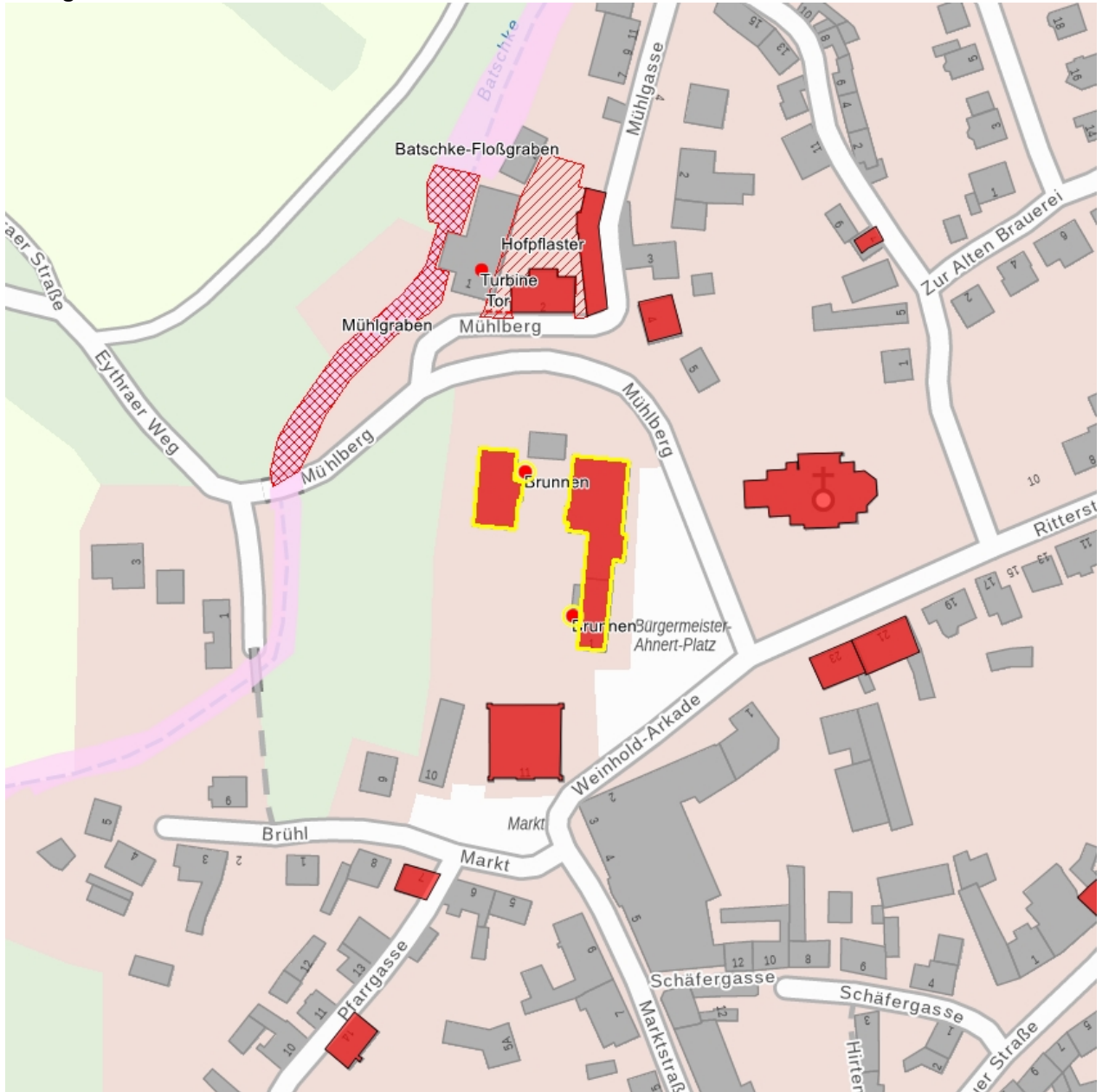
**F 09257231 B**  
2011  
Trajkovits, Thomas  
Rathaus; Detail: Tordurchfahrt



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09257231 D**  
2011  
Trajkovits, Thomas  
Rathaus, vorher Amtsgericht

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

